



AGENTUR FÜR  
QUALITÄTSSICHERUNG DURCH  
AKKREDITIERUNG VON  
STUDIENGÄNGEN E.V.

# AKKREDITIERUNGSBERICHT

## Programmakkreditierung – Bündelverfahren

*Raster Fassung 02 – 04.03.2020*

TECHNISCHE HOCHSCHULE ASCHAFFENBURG

## WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN BERUFSBEGLEITEND (B.ENG.)

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (M.SC.)

September 2023



[► Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Technische Hochschule Aschaffenburg
Ggf. Standort	

<b>Studiengang 01</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend</b>		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<b>Bachelor of Engineering (B.Eng.)</b>		
Studienform	Präsenz <input type="checkbox"/>	Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input checked="" type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	9		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	15.09.2017		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	30	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	17	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	Bislang nur ein Absolventenjahrgang mit bislang 13 Absolvent/innen	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WiSe 2018/19 bis WiSe 2021/22		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Verantwortliche Agentur	AQAS e.V.
Zuständige/r Referent/in	Anne Wahl
Akkreditierungsbericht vom	06.09.2023

<b>Studiengang 02</b>	<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>		
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<b>Master of Science (M.Sc.)</b>		
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>	
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	3		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/>		weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Wintersemester 2014/15		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	17	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	19	Pro Semester <input checked="" type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	11	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WiSe 2018/19 bis WiSe 2021/22		
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1		

## Inhalt

---

<b>Ergebnisse auf einen Blick</b> .....	<b>6</b>
Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ .....	6
Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“ .....	7
<b>Kurzprofile der Studiengänge</b> .....	<b>8</b>
Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ .....	8
Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“ .....	8
<b>Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums</b> .....	<b>9</b>
Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ .....	9
Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“ .....	9
<b>I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien</b> .....	<b>10</b>
I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO) .....	10
I.2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO) .....	10
I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO) .....	10
I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO) .....	11
I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO) .....	11
I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO) .....	12
I.7 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO) ..	12
I.8 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV) .....	13
<b>II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien</b> .....	<b>14</b>
II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung .....	14
II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO).....	14
II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO) .....	16
II.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO) .....	16
II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO) .....	20
II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO) .....	20
II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO).....	21
II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO).....	22
II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO) .....	24
II.3.7 Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).....	26
II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO) .....	28
II.4.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen.....	28
II.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO).....	29
II.6 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO) .....	30
II.7 Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO) .....	31

<b>III. Begutachtungsverfahren .....</b>	<b>32</b>
III.1    Allgemeine Hinweise.....	32
III.2    Rechtliche Grundlagen.....	32
III.3    Gutachtergruppe .....	32
<b>IV. Datenblatt .....</b>	<b>33</b>
IV.1    Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung .....	33
IV.1.1    Studiengang 01 .....	33
IV.1.2    Studiengang 02.....	35
IV.2    Daten zur Akkreditierung.....	37
IV.2.1    Studiengang 01 und 02.....	37

## Ergebnisse auf einen Blick

---

### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

#### Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

#### Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

**Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“**

**Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)**

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

**Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)**

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

## Kurzprofile der Studiengänge

---

### **Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“**

Die Technische Hochschule Aschaffenburg ist eine staatliche Hochschule des Landes Bayern. Der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)“ soll grundlegende Inhalte und Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften vermitteln, wobei auf dem Hintergrundwissen der Studierenden aufgebaut werden soll. Ziel soll es sein, die Studierenden zu einer eigenverantwortlichen Tätigkeit als Ingenieur/in zu befähigen.

Der Studiengang wird in Kooperation der Technischen Hochschule Aschaffenburg und der Hochschule Darmstadt angeboten. Die Studierenden sind jedoch ausschließlich an der TH Aschaffenburg eingeschrieben.

Zielgruppe des Studiengangs sind Personen mit beruflichen oder privaten Verpflichtungen, die dennoch den Wunsch haben, Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Das Lernkonzept des Blended Learning mit Phasen des Selbststudiums, Präsenzterminen, Lehrbriefen und E-Learning-Material soll zeit- und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen. Zulassungsvoraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung mit mindestens einjähriger, einschlägiger Berufserfahrung oder eine berufliche Qualifizierung von mindestens zwei Jahren in den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik, Maschinenbau oder eng verwandter Bereiche oder eine abgeschlossene mindestens zweijährige kaufmännische Berufsausbildung.

### **Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“**

Die Technische Hochschule Aschaffenburg ist eine staatliche Hochschule des Landes Bayern. Der projektorientierte Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ (M.Sc.) soll zur eigenständigen, wissenschaftlich fundierten Projektarbeit an der Schnittstelle zwischen Technologie und betriebswirtschaftlichen Aspekten qualifizieren. Kern des Studiums soll die Durchführung eines praxisorientierten Forschungsprojektes für die Dauer von drei Semestern sein.

Die Studierenden sollen im Team in einem Forschungsnetzwerk bestehend aus Unternehmen und Hochschulen arbeiten und damit ihre forschungsorientierten Projekte mit Unternehmenspraxis verbinden. Neben Team- und Führungskompetenzen sollen ergänzende Vorlesungen naturwissenschaftliche, technologische, informationstechnische, logistische, betriebs- und volkswirtschaftliche sowie interdisziplinäre Kompetenzen vermitteln.



## Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

---

### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

Die Gutachtergruppe hat einen guten Eindruck von dem begutachteten Studiengang erhalten. Die Qualifikationsziele bringen entsprechend dem Abschlussniveau gut ausgebildete Absolvent/innen hervor, die nach Einschätzung der Gutachtergruppe adäquat auf eine entsprechend anspruchsvolle Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur/innen vorbereitet sind.

Das Curriculum ist gemäß den Qualifikationszielen schlüssig aufgebaut. Adäquate Voraussetzungen für die studentische Mobilität sind von Seiten der Hochschule gegeben und die Möglichkeit, Praxisanteile und Projekte an außerhochschulischen Einrichtungen im Ausland zu absolvieren, wird durch die Studiengangsleitung durch eine individuelle Beratung und entsprechende Anrechnungspraxis gefördert.

Die personelle und sächliche Ausstattung ist hinsichtlich des Studiengangskonzepts angemessen. Die Selbstlernphasen der Studierenden werden von Seiten der Hochschule durch die Möglichkeit unterstützt, auch außerhalb der Hochschule laborähnliche Übungen durchführen zu können.

Die Studierbarkeit wird von der Gutachtergruppe als gut eingeschätzt und das hohe Engagement der Studiengangsverantwortlichen und Lehrenden wird positiv bewertet. Das besondere Studiengangprofil des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs wird als angemessen und adäquat auf die Erfordernisse berufstätiger Studierenden hin abgestimmt aufgefasst und die Gutachtergruppe sieht in dem Angebot einen bereichernden Beitrag der Hochschule zur Erschließung neuer Studierendengruppen. Es gibt eine gewisse Anzahl an Präsenzveranstaltungen trotz des zusätzlichen besonderen Profilanpruch eines Fernstudiums.

Die Maßnahmen zur Sicherung der Aktualität und Adäquanz des Curriculums sind durch die ausgeprägte Forschungsorientierung der Fakultät aus Sicht der Gutachtergruppe angemessen. Das Evaluationskonzept der Hochschule führt zu studienersichernden Verbesserungen an den Programmen.

### Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“

Die Gutachtergruppe hat einen guten Eindruck von dem begutachteten Studiengang erhalten. Die Qualifikationsziele bringen entsprechend dem Abschlussniveau gut ausgebildete Absolvent/innen hervor, die nach Einschätzung der Gutachtergruppe adäquat auf eine entsprechend anspruchsvolle Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur/innen vorbereitet sind.

Das Curriculum ist gemäß den Qualifikationszielen schlüssig aufgebaut und lässt sich aus Sicht der Gutachtergruppe durch die sinnvolle Integration von Inhalten der virtuellen Hochschule Bayern in hohem Maße flexibel absolvieren, was als sehr positiv aufgefasst wurde. Besonderes Augenmerk im Masterstudiengang liegt auf den beiden projektbasierten Modulen, die ein hohes Maß an Selbstgestaltung ermöglichen.

Adäquate Voraussetzungen für die studentische Mobilität sind von Seiten der Hochschule gegeben und die Möglichkeit, Praxisanteile und Projekte an außerhochschulischen Einrichtungen im Ausland zu absolvieren, wird durch die Studiengangsleitung durch eine individuelle Beratung und entsprechende Anrechnungspraxis gefördert.

Die Studierbarkeit wird von der Gutachtergruppe als gut eingeschätzt und das hohe Engagement der Studiengangsverantwortlichen und Lehrenden wird positiv bewertet. Das Projektkonzept des Masterstudiengangs wird von den Gutachtern begrüßt.

Die Maßnahmen zur Sicherung der Aktualität und Adäquanz des Curriculums sind durch die ausgeprägte Forschungsorientierung der Fakultät aus Sicht der Gutachtergruppe angemessen. Das Evaluationskonzept der Hochschule führt zu studienersichernden Verbesserungen an den Programmen.

## I. Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

---

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

### I.1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

#### Sachstand/Bewertung

Der Studiengang 1 „Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)“ (B. Eng.) wird als berufsbegleitendes Fernstudium angeboten und hat gemäß § 4 der Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von 9 Semestern und einen Umfang von 210 Credit Points.

Der Studiengang 2 „Wirtschaftsingenieurwesen“ (M.Sc.) wird als Präsenz-Vollzeitstudium angeboten und hat gemäß § 4 der Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von 3 Semestern und laut Anlage 1 der Prüfungsordnung einen Umfang von 90 Credit Points.

#### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

### I.2 Studiengangprofile (§ 4 MRVO)

#### Sachstand/Bewertung

Gemäß § 14 der Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit in Studiengang 1 vorgesehen. Diese Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf komplexe Aufgabenstellungen selbstständig anwenden können. Die Bearbeitungszeit beträgt gemäß § 14 der Prüfungsordnung 5 Monate.

Es handelt sich bei Studiengang 2 um einen konsekutiven Masterstudiengang mit einem anwendungsorientierten Profil.

Gemäß § 8 der Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit in Studiengang 2 vorgesehen. Diese Masterarbeit muss den Charakter einer eigenständigen Originalarbeit aufweisen und soll die Methoden- und Problemlösekompetenz der Studierenden zeigen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine zentrale Problemstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungszeit beträgt gemäß § 8 der Prüfungsordnung 6 Monate.

#### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

### I.3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

#### Sachstand/Bewertung

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang 2 ist gemäß § 3 der Prüfungsordnung, dass der/die Bewerber/in einen einschlägigen Studienabschluss einer deutschen Hochschule oder einen anderen gleichwertigen Abschluss auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens oder verwandter Fachrichtungen mit 180 bis 210 CP nachweisen muss. Der Studienabschluss muss mit einer Note von mindestens 2,5 oder besser bewertet sein. Bei einem Abschluss im Umfang von weniger als 210 CP muss der/die Studierende zum Bestehen der Masterprüfung die fehlenden CP entweder durch das Belegen fachlich einschlägiger, grundständiger Module der

TH Aschaffenburg, durch die Ableistung eines einschlägigen Praktikums von mindestens 20 Wochen Dauer oder durch den Nachweis einer einschlägigen Berufspraxis von mindestens einem Jahr erwerben.

Die Bewerber/innen, die die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, werden laut § 3a der Prüfungsordnung zum Verfahren der Feststellung der studiengangsspezifischen Eignung zugelassen. Dieses Verfahren besteht aus einer Befragung der Bewerber/innen durch eine Auswahlkommission sowie einem wissenschaftlichen Vortrag über ein Thema auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens im Rahmen eines Auswahlgesprächs. Die Vortragsthemen werden von der Auswahlkommission gestellt und spätestens zwei Wochen vor dem Auswahlgespräch bekannt gegeben.

Aus der Note des Auswahlgesprächs und aus dem Prüfungsgesamtergebnis des qualifizierenden Abschlusses wird, zu gleichen Teilen gewichtet, eine Durchschnittsnote gebildet. Die studiengangsspezifische Eignung gilt als nachgewiesen, wenn diese Durchschnittsnote mindestens 2,5 beträgt.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

### **I.4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)**

#### **Sachstand/Bewertung**

Es handelt sich um Studiengänge der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (Studiengang 1) bzw. Ingenieurwissenschaften / Wirtschaftswissenschaften (Studiengang 2). Als Abschlussgrad wird gemäß § 15 der Prüfungsordnung für Studiengang 1 „Bachelor of Engineering“ vergeben. Als Abschlussgrad wird gemäß § 12 der Prüfungsordnung für Studiengang 2 „Master of Science“ vergeben.

Gemäß § 16 der Prüfungsordnung für Studiengang 1 und § 12 der Prüfungsordnung für Studiengang 2 erhalten die Absolventinnen und Absolventen zusammen mit dem Zeugnis ein Diploma Supplement. Dem Selbstbericht liegt ein Beispiel in englischer Sprache in der aktuell von HRK und KMK abgestimmten gültigen Fassung (Stand Dezember 2018) bei.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

### **I.5 Modularisierung (§ 7 MRVO)**

#### **Sachstand/Bewertung**

Beide Studiengänge sind modular aufgebaut.

Der Studiengang 1 besteht aus insgesamt 34 Modulen jeweils mit einer Dauer von einem Semester und einem Umfang von 5 CP, mit Ausnahme der Module „Bachelorarbeit“ (12 CP), „Kolloquium“ (3 CP) und des Praxissemesters (5. Semester, 25 CP). Hinzu kommen 15 CP aus den Wahlpflichtmodulen 1 bis 3 „Anrechnung Kompetenzen aus beruflicher Erfahrung“.

Studiengang 2 besteht aus insgesamt acht Modulen. Die Module „Ingenieurwissenschaftliches Modul“ (9 CP), „Betriebswissenschaftliches Modul“ (9 CP), „Interdisziplinäres Modul“ (6 CP) und „Forschungsmethoden I“ (3 CP), „Forschungsmethoden II“ (3 CP) erstrecken sich über die ersten zwei Semester und werden in Kooperation mit der virtuellen Hochschule Bayern durchgeführt. Kern des Studiums sind die Module „Projektmodul I“ (15 CP), „Projektmodul II“ (15 CP) und „Abschlussarbeit“ (30 CP), die aufeinander aufbauen.

Die Modulhandbücher enthalten grundsätzlich alle nach § 7 Abs. 2 MRVO erforderlichen Angaben, insbesondere Angaben zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den Lehr- und Lernformen, den Leistungspunkten und der Prüfung sowie dem Arbeitsaufwand. Modulverantwortliche sind ebenfalls für jedes Modul benannt.

Aus der Allgemeinen Prüfungsordnung § 18 geht hervor, dass auf dem Zeugnis neben der Abschlussnote nach deutschem Notensystem auch die Ausweisung einer relativen Note erfolgt.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## I.6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Der vorgelegte exemplarische Studienverlaufsplan von Studiengang 1 legt dar, dass die Studierenden i. d. R. 20 CP bis 25 CP pro Semester und 45 CP bis 50 CP je Studienjahr erwerben können.

In § 7 der Prüfungsordnung ist festgelegt, dass einem CP ein durchschnittlicher Arbeitsaufwand von 25 Stunden zugrunde gelegt wird.

Der Umfang der Bachelorarbeit ist in § 14 der Prüfungsordnung geregelt und beträgt laut Anlage 1 12 CP.

Der vorgelegte exemplarische Studienverlaufsplan von Studiengang 2 legt dar, dass die Studierenden i. d. R. 30 CP pro Semester und 60 CP je Studienjahr erwerben können.

Aus der Dokumentation wird ersichtlich, dass einem CP ein durchschnittlicher Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt wird.

Die im Abschnitt zu § 5 MRVO dargestellten Zugangsvoraussetzungen stellen sicher, dass die Absolventinnen und Absolventen mit dem Abschluss des Masterstudiengangs im Regelfall unter Einbezug des grundständigen Studiums 300 CP erworben haben.

Der Umfang der Masterarbeit ist in § 8 der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 28 CP.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## I.7 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)

### Sachstand/Bewertung

Die Studiengangsstruktur im Studiengang 1 „Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)“ sieht nach § 5 der Prüfungsordnung die pauschale Anrechnung von im Rahmen der nach § 3 erforderlichen Berufsausbildung oder hauptberuflichen Tätigkeit erworbenen Kompetenzen auf das Studium in einem Umfang von insgesamt 45 CP vor. Dabei werden das Praxissemester, drei Wahlpflichtmodule und das Modul „An Ingenieurlösungen lernen“ (IW 2 - bei technischem Hintergrund) oder „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ (WW 1 - bei kaufmännischem Hintergrund) angerechnet. Die Zugangsvoraussetzungen beinhalten nach § 3 der Prüfungsordnung den Nachweis über eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in den Bereichen Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik, Maschinenbau oder eng verwandten Bereichen oder eine abgeschlossene mindestens zweijährige kaufmännische Berufsausbildung oder den Nachweis über eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische Tätigkeit in einem der oben genannten Bereiche auf dem Niveau 3 des Deutschen Qualifikationsrahmens.

Ziel der Anrechnung ist laut Aussage der Hochschulde die Verbesserung der Studierbarkeit für berufsbegleitend Studierende. Außerdem war die pauschale Anrechnung eine Genehmigungsaufgabe durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bei der Einrichtung des Studiengangs.

Zur Orientierung wurden sechs Module beschrieben, die Inhalte umfassen, von denen erwartet wird, dass diese den Erfahrungen berufserfahrener Studierender entsprechen. Diese sechs Module wurden inhaltlich im Rahmen der Erstakkreditierung abgestimmt und im Studiengang implementiert. Im Zeugnis werden die angerechneten Module nicht explizit benannt, die Anrechnung der Wahlpflichtmodule erfolgt pauschal in einem Umfang von 15 CP, des Praxissemesters in einem Umfang von 25 CP und IW2 bzw. WW1 in einem Umfang von 5 CP.

Die Hochschule möchte zukünftig im Rahmen der Einführungsveranstaltung ein Beratungsgespräch durchführen, bei dem die expliziten Erfahrungen der Studierenden erhoben werden sollen und drei der sechs Wahlpflichtmodule festgelegt werden sollen, damit sie später ohne Benotung im Zeugnis genannt werden können.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## I.8 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

### Sachstand/Bewertung

In § 4 der Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen sind Regeln zur Anerkennung von Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, und in § 5 der Prüfungsordnung für Studiengang 1 und in § 13 der Prüfungsordnung für Studiengang 2 sind Regeln zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen vorgesehen.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II. Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

---

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19 bis 21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

### II.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Schwerpunkte der Begehung waren die Anerkennungsregelungen von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen, die Verknüpfung von Selbstlern- und Präsenzphasen sowie das Prüfungssystem und das Konzept des projektzentrierten Studiums im Masterstudiengang.

Es wurden nach der Begehung von der Hochschule Unterlagen nachgereicht, die bei der Erstellung des Gutachtens Berücksichtigung fanden.

### II.2 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

#### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

##### Sachstand

Ziel des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ ist es, aufbauend auf technischem und wirtschaftlichem Hintergrundwissen der Zielgruppen Schlüsselkompetenzen und grundlegende Inhalte in den Bereichen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu vermitteln und so Studierende auf Bachelorniveau zu einer eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur/in an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft zu befähigen.

Die Studierenden sollen ein Verständnis für betriebswirtschaftliche Abläufe technologischer Unternehmen entwickeln und in technologieorientierten Unternehmen sachlich fundierte ingenieurwissenschaftliche Entscheidungen treffen können. Sie sollen die Methodenkompetenz erlangen, im technisch-wirtschaftlichen, industriellen Umfeld erfolgreich zu agieren und Sachverhalte im Hinblick auf ihre wirtschaftliche und technologische Relevanz einzuordnen. Die Studierenden sollen befähigt werden, flexibel auf die fortschreitende technologische Entwicklung zu reagieren.

Zu diesem Zweck sollen die Studierenden Kompetenzen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich (z. B. Automatisierungstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik) und im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (z. B. Unternehmensführung, Marketing und Vertrieb) erlangen. Sie sollen Schlüsselkompetenzen u. a. in den Bereichen Personalführung, Qualitätsmanagement, Internettechnologien, Präsentationsfähigkeiten und Englisch entwickeln. Die Verbindung mit der Praxis soll die Studierenden in den Kompetenzen Zeitmanagement, Projektplanung, Team- und Entscheidungsfähigkeit und Selbstmotivation fördern sowie für die Persönlichkeitsentwicklung interkulturelle Kompetenzen und Managementkompetenzen stärken und die Studierenden zur kritischen Reflektion des eigenen Handelns sowie zur Orientierung an ethischen Grundsätzen und Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung der Unternehmensziele befähigen.

Von der Hochschule angegebene Betätigungsfelder für Absolventinnen und Absolventen sind vielfältig innerhalb der Industrie, in Wirtschafts- und Versorgungsunternehmen, aber auch in Verwaltungen oder in selbstständiger Berufstätigkeit, z. B. in den Bereichen Entwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung, Beschaffung, Vertrieb, Unternehmensführung etc. sowie Tätigkeiten mit Leitungsverantwortung.

Der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ hat laut Selbstbericht das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende akademische Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Tätigkeit als Ingenieurin bzw. Ingenieur

befähigt sowie Absolventinnen und Absolventen auf die Aufnahme eines weiterführenden vertiefenden Studiums vorbereitet.

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Der Studiengang bietet sehr breit angelegte Möglichkeiten zum fachlichen und nicht-fachlichen Kompetenzerwerb. Qualifikationsziele und angestrebte Lernergebnisse sind Interessierten und Studierenden sowohl in der Prüfungsordnung als auch im Diploma Supplement einfach zugänglich sowie verständlich und klar formuliert. Sie tragen zur fachlichen und wissenschaftlichen Befähigung nachvollziehbar bei, die gestellten Anforderungen entsprechen dem angestrebten Abschlussniveau in jeder Hinsicht.

Neben den vielfältig angebotenen Wahlmöglichkeiten zum nicht-fachlichen Kompetenzerwerb sind der Aufbau als berufsbegleitender Studiengang und die daraus für die Studierenden entstehenden Anforderungen an ein gutes Selbstmanagement einer Persönlichkeitsentwicklung ebenfalls sehr zuträglich. Insgesamt ermöglicht der Studiengang sehr gute Rahmenbedingungen, um die Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit zu erlangen bzw. zur höher qualifizierten Erwerbstätigkeit auszubauen.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

### **Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“**

#### **Sachstand**

Der Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ soll die Studierenden für eigenständige, wissenschaftlich fundierte Projektarbeit in Kombination mit Unternehmenspraxis auf den Gebieten des Wirtschaftsingenieurwesens sowie verwandter Fachrichtungen qualifizieren. Weiterhin sollen die Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen und Problemlösekompetenz erwerben.

Die Absolventen und Absolventinnen sollen vertiefte naturwissenschaftliche, technologische, informationstechnische, logistische, betriebs- und volkswirtschaftliche und entsprechende interdisziplinäre Kompetenzen erworben haben. Sie sollen als projekterfahrene Ingenieure bzw. Ingenieurinnen als Fachleute an der Schnittstelle zwischen Technologie und betriebswirtschaftlichen Bereichen tätig werden.

Durch den interdisziplinären Anteil sollen Studierende in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden, indem sie dazu angehalten sind, die Bedeutung fremder und eigener Lösungen im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Kontext zu analysieren und zu bewerten.

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Auch im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ sind die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse Interessierten und Studierenden sowohl in der Prüfungsordnung als auch im Diploma Supplement einfach zugänglich sowie verständlich und klar formuliert.

Eine sehr starke Projektorientierung verbunden mit breiter fachlicher Ausrichtung bzw. Vertiefungsmöglichkeit zielt sehr gut auf die späteren beruflichen Einsatzfelder von Wirtschaftsingenieur/innen. Das über drei Semester laufende praxisorientierte Forschungsprojekt, das i. d. R. in laufende Forschungsprojekte der Fakultät eingebunden ist, und die begleitenden Seminare ermöglichen eine sehr gute Vorbereitung auf vertiefendes wissenschaftliches Arbeiten.

Die gestellten Anforderungen entsprechen dem angestrebten Abschlussniveau in jeder Hinsicht, die Qualifikationsziele und angestrebten Lernergebnisse tragen zur fachlichen und wissenschaftlichen Befähigung nachvollziehbar bei. Sehr viele Wahlmöglichkeiten verbunden mit der Definition eines individualisierten

Studienplans ermöglichen umfangreichen nicht-fachlichen Kompetenzerwerb sowie eine weitere Persönlichkeitsentwicklung. Insgesamt ist der Beitrag zur Befähigung zu einer niveau-adäquaten qualifizierten Erwerbstätigkeit durch die Gestaltung des Studiengangs sehr gut nachvollziehbar.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II.3 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

### II.3.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)

#### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

##### Sachstand

Nach der Begehung hat die Hochschule überarbeitete Unterlagen zum Curriculum eingereicht. Der Studienverlauf hat demnach die folgende Struktur:

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ hat eine Dauer von neun Semestern und umfasst 35 Module. Die fachlichen Pflichtmodule sind dabei in die Bereiche Betriebswirtschaft (BW), Ingenieurwissenschaft (IG) und Schlüsselkompetenzen (SK) unterteilt. Alle Module finden über ein Semester statt und haben fünf CP mit Ausnahme des Praxissemesters (25 CP), der Bachelorarbeit (12 CP) und des dazugehörigen Kolloquiums (3 CP).

Im ersten Semester sind fünf Module geplant. „Studententechniken und Teambildung“ (SK), „Ingenieurmathematik“ (IG), „Technische Werkstoffe“ (IG) und „Open Space I und II“ (BW), außerdem sollen die Studierenden „An Ingenieurtechniken lernen“ oder „Grundlagen BWL“ belegen, je nachdem ob sie eine betriebswirtschaftliche/kaufmännische oder technische Vorbildung mitbringen. Das jeweils nicht belegte Modul wird nach SPO §5 pauschal anerkannt.

Im zweiten Semester sind vier Module vorgesehen: „Grundlagen der Elektrotechnik“ (IG), „Technisches Englisch“ (SK), „Betriebliches Rechnungswesen“ (BW) und „Physik“ (IG).

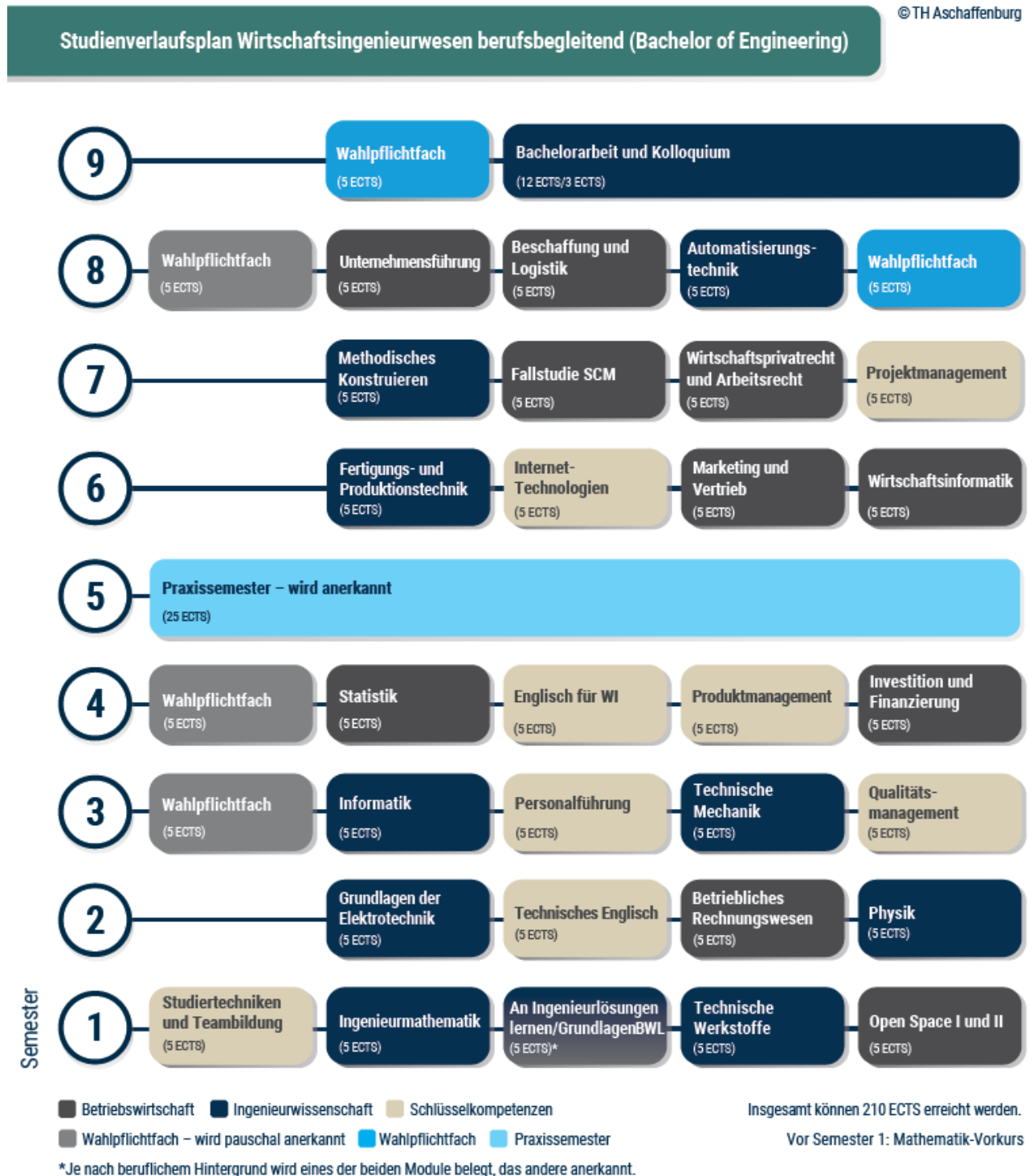
Im dritten und vierten Semester sind jeweils fünf Module vorgesehen. Dabei beinhaltet jedes Semester ein Wahlpflichtmodul, welches laut SPO § 5 auf Grund der Berufspraxis der Studierenden, die als Zulassungsvoraussetzung nachgewiesen werden muss (SPO § 3), pauschal anerkannt wird (vgl. § 9 des Prüfberichts). Die weiteren Module des dritten Semesters sind: „Informatik“ (IG), „Personalführung“ (SK), „Technische Mechanik“ (IG) und „Qualitätsmanagement“ (SK). Die weiteren Module des vierten Semesters sind: „Statistik“ (BW), „Englisch für WI“ (SK), „Produktmanagement“ (SK) und „Investition und Finanzierung“ (BW).

Das Praxissemester findet im fünften Semester statt und hat eine Dauer von 18 bis 22 Wochen.

Im sechsten und siebten Semester sind jeweils vier Module vorgesehen: im sechsten Semester „Fertigungs- und Produktionstechnik“ (IG), „Internet-Technologien“ (SK), „Marketing und Vertrieb“ (BW) und „Wirtschaftsinformatik“ (BW), im siebten Semester „Methodisches Konstruieren“ (IG), „Fallstudie SCM“ (BW), „Wirtschaftsprivatrecht und Arbeitsrecht“ (BW) und „Projektmanagement“ (SK).



Im achten Semester sind fünf Module vorgesehen, inkl. zwei Wahlpflichtmodule. Das erste Wahlpflichtmodul wird wie die Wahlpflichtmodule im dritten und vierten Semester pauschal anerkannt. Die weiteren Pflichtmo-



dule sind: „Unternehmensführung“ (BW), „Beschaffung und Logistik“ (BW) und „Automatisierungstechnik“ (IG). Das zweite Wahlpflichtmodul, ebenso wie das Wahlpflichtmodul im neunten Semester neben „Bachelorarbeit“ und „Kolloquium“, können die Studierenden aus der folgenden Liste wählen: „Gesprächs- und



Verhandlungstechniken“, „Einführung in die Bildverarbeitung“, „MATLAB“, „Innovationsmanagement“, „RFID“ und „Interkultureller Geschäftserfolg: Weltweit zurechtkommen!“

### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Das der Gutachtergruppe vorgelegte Curriculum sowie dessen Dokumentation in Form des Modulhandbuchs beschreiben adäquate Studieninhalte, welche auf eine Tätigkeit als Wirtschaftsingenieur/in vorbereiten und im Hinblick auf die Qualifikationsziele und den angestrebten Abschluss angemessen sind. Die Modulinhalte orientieren sich grundsätzlich am Qualifikationsrahmen des Fakultäten- und Fachbereichstages Wirtschaftsingenieurwesen. Eine transparentere Darstellung der Umsetzung des Qualifikationsrahmens wäre aus Gutachtersicht wünschenswert.

Während der Begehung wurde über Veränderungen der Prüfungsordnung während des Akkreditierungszeitraums gesprochen. Das Gutachtergremium empfiehlt für die zukünftige Reakkreditierung, solche Änderungen und andere Entwicklungen des Studiengangs im Selbstbericht transparenter herauszuarbeiten.

Das Curriculum des Studiengangs ist in Summe schlüssig aufgebaut und bietet einen angemessenen Mix aus unterschiedlichen, dem interdisziplinären Fach des Wirtschaftsingenieurwesen angemessenen Lehr- und Lernformen. Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und Abschlussbezeichnung passen zu Qualifikationszielen und Curriculum.

Der Studiengang stellt ein berufsbegleitendes Studienangebot dar und nutzt dieses Profil zur ausgewogenen Integration von Praxisanteilen in den Wahlpflichtmodulen und in Form eines Praxissemesters, das durch die Anrechnung der Berufspraxis der Studierenden umgesetzt wird. Das Studiengangskonzept bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung ihres eigenen Lernens ein, indem sie die Erfahrungen aus der Praxis einbringen können. Besondere Flexibilität bzw. Freiräume bietet das Studienangebot durch einen angemessenen Wahlpflichtbereich sowie eine sinnvolle Integration von Modulen der virtuellen Hochschule Bayern.

### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Eine Verbesserung der Transparenz bezüglich der Umsetzung des Qualifikationsrahmens Wirtschaftsingenieurwesen sollte angestrebt werden.

Änderungen an den Prüfungsordnungen sollten für zukünftige Reakkreditierungen transparenter im Selbstbericht dokumentiert werden.

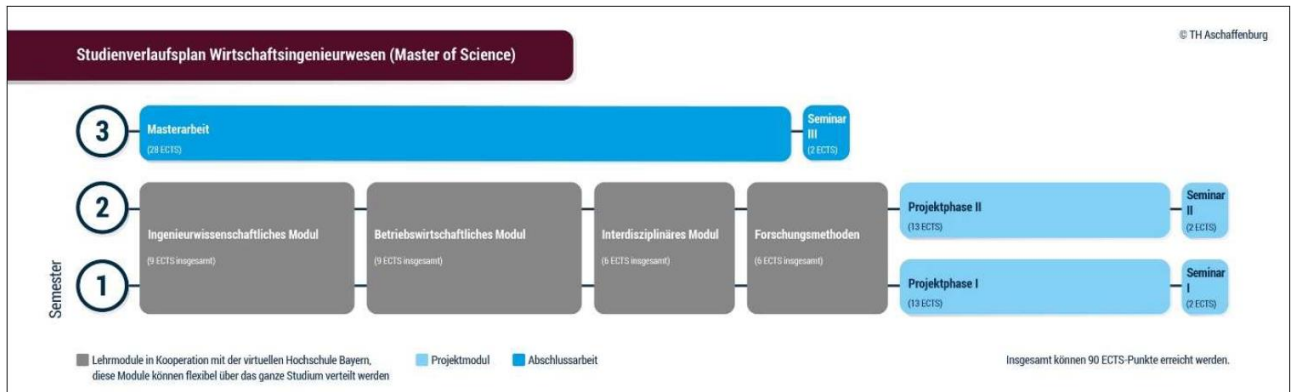
## **Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“**

### **Sachstand**

Der Studiengang verläuft über drei Semester und besteht aus acht Modulen.

Die Module „Ingenieurwissenschaftliches Modul“ (9 CP), „Betriebswirtschaftliches Modul“ (9 CP) und „Interdisziplinäres Modul“ (6 CP) erstrecken sich über zwei Semester und können von den Studierenden mit Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) und der Fakultät Ingenieurwissenschaften der TH Aschaffenburg gefüllt werden. Für Studierende mit einem Abschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengang mit geringem betriebswirtschaftlichem Anteil oder einem betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang mit geringem ingenieurwissenschaftlichem Anteil gibt die Hochschule Fächerbelegungen für das betriebswirtschaftliche bzw. ingenieurwissenschaftliche Modul vor, die mögliche Lücken schließen sollen. Die konkrete Veranstaltungswahl soll zwischen den Studierenden und den

Projektbetreuenden in einem individuellen Studienplan festgelegt werden und muss von der Prüfungskommission genehmigt werden.



Die Studierenden sollen mit ihrer Bewerbung ein Projektthema wählen, welches in den Modulen „Projektmodul I“ (erstes Semester) und „Projektmodul II“ (zweites Semester) durch aufeinander aufbauende Projekte begleitet wird und in die Masterarbeit münden soll (drittes Semester). In allen drei Modulen sind begleitende Seminare vorgesehen.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das der Gutachtergruppe vorgelegte Curriculum sowie dessen Dokumentation in Form des Modulhandbuchs beschreiben adäquate Studieninhalte, welche einem vertiefenden Masterstudium im Wirtschaftsingenieurwesen und dem angestrebten Abschluss angemessen sind. Die Modul Inhalte orientieren sich grundsätzlich am Qualifikationsrahmen des Fakultäten- und Fachbereichstages Wirtschaftsingenieurwesen. Die Dokumentation spiegelt wider, dass das Curriculum und das Modulkonzept im Hinblick auf die Qualifikationsziele adäquat aufgebaut sind, eine transparentere Darstellung der Umsetzung des Qualifikationsrahmens wäre aus Gutachtersicht aber auch hier wünschenswert. Das Curriculum des Studiengangs ist in Summe schlüssig aufgebaut und beinhaltet die einem projektorientierten Studiengang angemessenen Lehr- und Lernformen. Durch die Möglichkeit der Mitwirkung in Forschungsprojekten wird auch auf eine akademische Karriere vorbereitet. Besondere Flexibilität bzw. Freiräume bietet das Studienangebot durch die sinnvolle Integration von Modulen der virtuellen Hochschule Bayern. Die vier fachlichen Module entsprechen Wahlfächern, die über die Modulbeschreibung reglementiert sind. Die Studierenden erhalten so umfassende Gestaltungs- und Spezialisierungsspielräume.

Während der Begehung wurde über Veränderungen der Prüfungsordnung während des Akkreditierungszeitraums gesprochen. Das Gutachtergremium empfiehlt für die zukünftige Reakkreditierung, solche Änderungen und andere Entwicklungen des Studiengangs im Selbstbericht transparenter herauszuarbeiten.

Die kreditierten und wissenschaftlich begleiteten Projektphasen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen in Praxis und Forschung zu sammeln.

Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und die Abschlussbezeichnung „Master of Science“ passen zu Qualifikationszielen und Curriculum.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Verbesserung der Transparenz bezüglich der Umsetzung des Qualifikationsrahmens Wirtschaftsingenieurwesen sollte angestrebt werden.

Änderungen an den Prüfungsordnungen sollten transparenter im Selbstbericht dokumentiert werden.

### II.3.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO)

#### Sachstand

Das International Office soll sowohl die Studierenden, die im Ausland studieren möchten, als auch ausländische Studierende, die einen Studienaufenthalt an der Technischen Hochschule Aschaffenburg durchführen, unterstützen. Aufgaben des International Office umfassen dabei laut Selbstbericht die Unterstützung der Studierenden bei der Auswahl der richtigen Hochschule im Ausland, bei Vorbereitung und Planung des Aufenthalts und bei Fragen während des Auslandsaufenthaltes und die Informationsbereitstellung zu Förderprogrammen und Stipendien.

Die Fakultäten haben laut Selbstbericht jeweils Auslandsbeauftragte als Ansprechpartner für die Studierenden. Es bestehen Kooperationen mit Hochschulen im Ausland über das Erasmus+-Programm.

Die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ müssen ein Semester im Ausland mit ihrem Arbeitgeber koordinieren. Es gibt keine mehrsemestrigen Module.

Die Hochschule stellt dar, dass die Integration und Planung eines Auslandssemesters im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ bereits bei der Konzeptionierung des Masterprojektes zum Studienbeginn möglich ist.

#### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule hat in beiden betrachteten Studiengängen Regelungen zur Anerkennung von andernorts erbrachten Studienleistungen erlassen, sodass ein Auslandsstudium ohne Zeitverluste möglich ist. Die Möglichkeit eines Auslandssemesters ist bei den Studierenden bekannt, wird aber nur zögerlich in Anspruch genommen. Insbesondere im berufsbegleitenden Studium fühlen die Studierenden sich bereits in einem Maße in Berufsverpflichtungen eingebunden, dass keine Freiheit für ein Auslandsstudium bleibt, unabhängig von den Bemühungen der Hochschule.

#### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

### II.3.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)

#### Sachstand

Die Fakultät Ingenieurwissenschaften organisiert laut Selbstbericht ihre Lehre so, dass die Lehrenden nicht bestimmten Studiengängen zugeordnet sind, sondern in den Studiengängen lehren, in denen die jeweilige Fachlichkeit benötigt wird. Hieraus resultiert, dass einige Professoren und Professorinnen in unterschiedlichen Studiengängen in ihren Fachgebieten lehren und praktizieren.

Von aktuell 58 hauptberuflichen Professuren der Fakultät, Stand 01.01.2022, sind neun mit Professorinnen (15,5%) und 49 mit Professoren (84,5%) besetzt. Des Weiteren wird die Fakultät durch zwei weibliche

Lehrkräfte für besondere Aufgaben unterstützt. Von den 40 nebenberuflichen externen Lehrbeauftragten im WiSe 2021/22 sind 16 weiblich (40%) und 24 männlich (60%).

Die TH Aschaffenburg hat einen Leitfaden zum Prozessablauf von Berufungsverfahren entwickelt, welcher sicherstellen soll, dass Neuberufene fachlich und didaktisch geeignet sind. Es soll den Lehrenden mit dem virtuellen eLearning-Center ein Informations- und Orientierungsangebot zur Verfügung stehen.

Das Zentrum für Hochschuldidaktik in Ingolstadt bietet laut Selbstbericht Kurse zur Weiterbildung der Lehrenden an. Das DiZ fördert laut Selbstbericht die Hochschuldidaktik an allen bayerischen Hochschulen und ein einwöchiges Basis-Seminar ist für alle neu berufenen Professor/innen verbindlich. Ein Angebot von weiteren ein- und mehrtägigen Seminaren steht zur Verfügung. Seit 2014 finden nach Angaben der Hochschule jährlich mindestens zwei Fortbildungsseminare des DiZ an der Technischen Hochschule Aschaffenburg statt.

Im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ waren im Wintersemester 2021/22 laut Selbstbericht insgesamt 14 Professorinnen und Professoren beteiligt, von denen vier von der Hochschule Darmstadt kommen und nicht an der Technischen Hochschule Aschaffenburg beschäftigt sind. Insgesamt werden inklusive aller Übungen im Wintersemester 17 SWS (Semesterwochenstunden) von den Professorinnen und Professoren gelesen. Die übrigen 6 SWS werden von Lehrbeauftragten erbracht. Im Sommersemester 2022 waren laut Selbstbericht insgesamt neun Professorinnen und Professoren beteiligt, von denen zwei Professoren nicht an der Technischen Hochschule Aschaffenburg beschäftigt, sondern durch die Kooperation mit der Hochschule Darmstadt am Studiengang beteiligt sind. In diesem Semester ist das Verhältnis zwischen Professor/inn/en und Lehrbeauftragten bei 8 SWS zu 4 SWS.

Im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ sind im Wintersemester 2021/22 insgesamt 29 Professorinnen und Professoren beteiligt.

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Qualifikation und die Anzahl des hauptberuflichen Lehrpersonals ermöglichen bezogen auf die Studierendenzahlen der Fakultät eine sehr gute Betreuung. Die Umsetzung des Curriculums wird zudem durch digitale Lehrformate, Blended Learning und die Anbindung an die Virtuelle Hochschule Bayern sehr gut unterstützt. Die Anzahl der hauptberuflich tätigen Professorinnen und Professoren steht in einem sehr guten Verhältnis zur Gesamtzahl der Lehrenden. Auch die Auswahl und Weiterqualifizierungsrahmenbedingungen ermöglichen eine Lehre auf fachlich und didaktisch sehr hohem Niveau.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

### **II.3.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)**

#### **Sachstand**

Die Fakultät Ingenieurwissenschaften verfügt laut Selbstbericht über eine Hauptnutzfläche von ca. 7.800 m<sup>2</sup> für Hörsäle, Labore, Seminarräume, Büros und studentische Arbeitsplätze. Mit Beginn des Wintersemesters 2020/2021 wurden zusätzliche Flächen in ca. 200 m Entfernung zum Campus angemietet, die Raum für drei Hörsäle, ein Labor, einen Seminarraum und ein Büro bieten sollen. Laut Laborhandbuch sind alle Labore mit Personal ausgestattet.

Das Rechenzentrum ist eine zentrale Einrichtung der TH Aschaffenburg, das Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden verschiedene IT-Dienstleistungen anbietet. Es stehen den Studierenden mehrere PC-Räume zur Verfügung. Das Rechenzentrum soll außerdem den Zugang zu eLearning-Systemen, der Virtuellen Hochschule Bayern, Online-Verlags-Angeboten und E-Books sicherstellen.

Die Bestände der Hochschulbibliothek Aschaffenburg sind laut Selbstbericht zusammen mit den Beständen der Hochschulbibliotheken Würzburg-Schweinfurt und Coburg sowie der Hofbibliothek Aschaffenburg in dem online abfragbaren Bibliothekskatalog nachgewiesen. Der Benutzerausweis der Bibliothek gilt auch für die Hochschulbibliotheken Würzburg-Schweinfurt und Coburg.

Die Fakultätsverwaltung wird derzeit laut Selbstbericht von drei Personen in Voll- und drei in Teilzeit ausgeführt. Hier sollen alle organisatorischen Aufgaben für die Präsenzstudiengänge durchgeführt werden, u. a. die Prüfungsplanung.

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ wird – wie alle berufsbegleitenden Studiengänge an der TH Aschaffenburg – laut Selbstbericht durch ein eigenes Weiterbildungsteam betreut und verwaltet. Der B3S ist an die Fakultät IW angegliedert und beschäftigt sowohl wissenschaftliches als auch nichtwissenschaftliches Personal (zwei Personen in Voll- und vier in Teilzeit). Zu den Aufgaben zählen die Organisation und Durchführung des berufsbegleitenden Studienbetriebs (z. B. Präsenzplanung, Prüfungsanmeldung, Lehrbeauftragte, Tutorien, Mathematik-Vorkurs), die Betreuung der Studierenden auf der Lernplattform sowie die Studienberatung.

#### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die personelle und die sächliche Ausstattung sind hinsichtlich der jeweiligen Studiengangskonzepte angemessen. Die besichtigten Labore erlauben eine anwendungsorientierte Lehre an modernem Equipment. Insbesondere für Studierende im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang werden durch die Hochschule technische Möglichkeiten angeboten, orts- und zeitunabhängig Laborübungen zu absolvieren, was von den Gutachtern positiv gewertet wird.

#### **Entscheidungsvorschlag**

Das Kriterium ist erfüllt.

### **II.3.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)**

#### **Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“**

##### **Sachstand**

Im Bachelorstudiengang kommen die Prüfungsformen Projektarbeit, mündliche Prüfung (15 Minuten), schriftliche Prüfung/Klausur (90 Minuten), Projekt- oder Fallstudienbericht mit mündlicher Präsentation und Portfolioprüfung laut Prüfungsordnung zum Tragen.

##### **Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf**

Die Prüfungsformen im Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ decken ein breites Portfolio ab und richten sich somit an den wesentlichen Lernzielen aus. Eine Orientierung der Prüfungsform an relevanten Kompetenzen ist erkennbar. Prüfungen finden laut Modulhandbuch modulbezogen statt. Das Prüfungssystem wird somit als grundsätzlich angemessen erachtet.

In den nach der Begehung eingereichten Unterlagen konnte die Hochschule Unklarheiten in den Gewichtungen der Ergebnisse von Teilprüfungen innerhalb von bestimmten Modulen (IW10, M3, M4, M5, M9 und WPM4/5) bei der Erstellung der Modulnote ausräumen und die Modulbeschreibungen, insbesondere M10 (Bachelorarbeit) und M11 (Kolloquium), in Bezug auf ihre Prüfungsform konsistent darlegen. Inhaltliche Übertragungsfehler im Modulhandbuch wurden verbessert.

Es gibt Module mit alternativen Prüfungsformen. Die Gutachter empfehlen, dass in einem solchen Falle sichergestellt sein sollte, dass Wiederholungsprüfungen bei direkten Wiederholungsversuchen in der gleichen Form wie die ursprüngliche Prüfung angeboten werden sollten.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Es sollte in Modulen mit alternativen Prüfungsformen sichergestellt sein, dass Wiederholungsprüfungen bei direkten Wiederholungsversuchen grundsätzlich in der gleichen Form wie die ursprüngliche Prüfung angeboten werden.

## Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“

### Sachstand

Im Masterstudiengang kommen laut Studien- und Prüfungsordnung die Prüfungsformen Projektdokumentation, Referat, schriftliche Prüfung/Klausur (90 bis 180 Minuten) und mündliche Prüfung (15 bis 45 Minuten) zum Tragen.

Werden Module aus einem Bachelorstudiengang belegt (vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Fachlich-inhaltliche Gestaltung), dann muss laut Selbstbericht in dem jeweiligen Modul neben der Prüfungsleistung eine weitere Zusatzleistung erbracht werden. Diese Zusatzleistung beinhaltet einen wissenschaftlichen Vortrag zu einem betriebswirtschaftlichen bzw. ingenieurwissenschaftlichen Thema im Umfang von 30 Minuten sowie die Abgabe des ausgearbeiteten Vortrags.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Prüfungsformen im Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ decken nur ein kleines Portfolio ab, richten sich somit an den wesentlichen Lernzielen des projektorientierten Studiengangs aus. Eine Orientierung der Prüfungsform an relevanten Kompetenzen ist erkennbar. Prüfungen finden laut Modulhandbuch modulbezogen statt. Das Prüfungssystem wird somit als grundsätzlich angemessen erachtet.

Nach der Begehung hat die Hochschulen Unterlagen nachgereicht, die die Gewichtung der Teilleistungen in einigen Modulen deutlicher macht. Es gibt Module mit alternativen Prüfungsformen, z. B. das Modul WIM-03. Die Gutachter empfehlen, dass in einem solchen Falle sichergestellt sein sollte, dass Wiederholungsprüfungen bei direkten Wiederholungsversuchen in der gleichen Form wie die ursprüngliche Prüfung angeboten werden sollten.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Es sollte in Modulen mit alternativen Prüfungsformen sichergestellt sein, dass Wiederholungsprüfungen bei direkten Wiederholungsversuchen in der gleichen Form wie die ursprüngliche Prüfung angeboten werden.

## II.3.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)

### a) Studiengangsspezifische Bewertung

#### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

##### Sachstand

Die Planung der Präsenzpläne innerhalb des Fernstudiums soll durch das Weiterbildungsteam der berufsbegleitenden Studiengänge in Absprache mit den Lehrenden erfolgen. Es soll auf die Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen geachtet werden. Die Präsenztermine sollen den Studierenden ein Jahr im Voraus über die Lernplattform mitgeteilt werden, damit sie ihren Terminkalender unter Berücksichtigung ihrer beruflichen und familiären Termine organisieren können.

Die Prüfungsplanung wird laut Selbstbericht ebenfalls durch das Weiterbildungsteam vorgenommen und von der Prüfungskommission beschlossen. Die Prüfungsplanung beinhaltet neben der Termin- auch die Hilfsmittel- und Raumplanung und soll Anfang November (Wintersemester) bzw. Ende April (Sommersemester) beginnen. Der Prüfungsplan wird auf der Lernplattform veröffentlicht.

Für Studierende, die nach regulärem Studienablauf studieren, soll ein Prüfungsplan sichergestellt werden, in dem keine zwei schriftlichen regulären Prüfungen am gleichen Tag eingeplant sind. Die Prüfungspläne sollen überschneidungsfrei sein.

Die Prüfungsdichte und die Konzentration der Module soll entzerrt werden, indem die Bearbeitung von Modulen auf zwei Hälften des Semesters verteilt wird, sodass die Studierenden gleichzeitig nur zwei Module bearbeiten müssen (vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Besonderer Profilsanspruch). Dadurch sollen Berufstätigkeit und Studium besser vereinbar sein. Die Prüfungen der zwei Module finden laut Selbstbericht jeweils am Ende der entsprechenden Semesterhälfte statt. In der Regel soll jeweils eine Prüfung für den Freitag und den darauffolgenden Samstag geplant sein. So sollen sich für die berufstätigen Studierenden Arbeits- und Prüfungszeit besser koordinieren lassen.

##### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium ist so aufgebaut, dass ein zügiges Fortkommen und ein Absolvieren in Regelstudienzeit möglich sind. Die Mehrheit der Bachelorstudierenden führt ihr Studium in Regelstudienzeit zu Ende.

Der Studienbetrieb wird regelmäßig auf Modulebene evaluiert. Die Evaluationen werden mit den Studierenden besprochen und fließen in die Weiterentwicklung des Curriculums ein.

Der Lehrbetrieb ist überschneidungsfrei organisiert. Das trifft für den Prüfungsbetrieb ebenso zu.

Der Workload des Bachelorstudiengangs ist angemessen. Die Studierenden äußern sich als zufrieden.

Es gibt durch das Weiterbildungsteam Maßnahmen zur Sicherstellung eines planbaren und verlässlichen Studienbetriebs. Es gibt keine Module von weniger als 5 CP. Pro Modul ist in der Regel eine Prüfung vorgesehen. In den Modulen mit Teilprüfungen, z. B. M4 „Projektmanagement“, wird der schriftlichen Prüfung eine mündliche Präsentation hinzugefügt, was für die Kontrolle des Kompetenzerwerbs sinnvoll ist. Die Prüfungsdichte und die Prüfungsbelastung werden durch die Anrechnungsmöglichkeiten der Praxiselemente noch einmal etwas reduziert, was gut für die Studierbarkeit ist.

##### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.



## Studiengang 02 „Wirtschaftsingenieurwesen“

### Sachstand

Den Kern des Masterstudiengangs bilden laut Selbstbericht die Projektmodule, die in enger Abstimmung mit den betreuenden Professorinnen und Professoren bearbeitet werden sollen.

Die zeitliche Flexibilität bei der Projektbearbeitung soll sicherstellen, dass es keine Überschneidungen mit anderen Verpflichtungen gibt. Die ingenieurwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und interdisziplinären Vertiefungsmodule (WIM-03, WIM-04, WIM-05) können laut Selbstbericht aus dem Angebot der eigenen Hochschule sowie der virtuellen Hochschule Bayern gewählt werden. Diese Veranstaltungen und ihre Prüfungen sollen in die zentralen Terminplanungen einbezogen werden, so dass es nicht zu Überschneidungen kommt.

Der Studienplan soll semesterbegleitend veröffentlicht werden, er soll die Studierenden über den Semesterablauf, die Prüfungsart und die Prüfungsdauer der jeweiligen Module informieren. Das Modulhandbuch soll im Semesterturnus aktualisiert werden und die Studierenden vorab über konkrete Modul Inhalte und den Ablauf der jeweiligen Lehrveranstaltungen informieren.

Die Planung der Vorlesungspläne soll durch die zuständigen Studiengangskoordinierenden und Lehrenden erfolgen. Es soll auf die Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen geachtet werden, sodass die Studierenden alle Veranstaltungen im eigenen Studienjahrgang besuchen können.

Die Prüfungsplanung wird durch das Dekanat Ingenieurwissenschaften vorgenommen und von den Prüfungskommissionen beschlossen. Geplant werden schriftliche Prüfungen. Die Planung für mündliche Prüfungen und studienbegleitende mündliche Leistungsnachweise soll von den Prüferinnen und Prüfern in eigener Verantwortung durchgeführt werden.

Prüfungen für die Wahlpflichtmodule sollen möglichst in der ersten Woche des Prüfungszeitraums durchgeführt werden. Die Pflichtmodulprüfungen sollen in der zweiten und dritten Woche des Prüfungszeitraums liegen.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium ist so aufgebaut, dass ein zügiges Fortkommen und ein Absolvieren in Regelstudienzeit möglich sind. Den Gutachtern war bei der Begehung jedoch nicht klar, wie im Masterstudiengang im Falle des Nicht-Bestehens eines der konsekutiven Projektmodule – welche nach Darstellung im Selbstbericht mit der Masterarbeit zusammenhängen – verfahren wird. In den nachgereichten Unterlagen bestätigt die Hochschule, dass ein Nicht-Bestehen der Prüfungen in den Modulen WIM-01, WIM-02 und WIM-08 zu einer Verlängerung der Studiendauer führen würde, da diese Module konsekutiv angelegt sind. Dass die Module aufeinander aufbauen, ist aus Gutachtersicht sinnvoll. Die Hochschule hat dies in den Modulbeschreibungen transparent gemacht, was die Planbarkeit des Studiums verbessert.

Der Studienbetrieb wird regelmäßig auf Modulebene evaluiert. Die Evaluationen werden mit den Studierenden besprochen und fließen in die Weiterentwicklung des Curriculums ein.

Der Lehrbetrieb ist überschneidungsfrei organisiert. Das trifft für den Prüfungsbetrieb ebenso zu.

Die Gutachtergruppe bewertet die Arbeitslasten des Masterstudiengangs als plausibel, die Prüfungsdichte erscheint angemessen. In der Regel ist eine Prüfung pro Modul vorgesehen außer bei den Modulen, die die Studierenden durch Wahl der Veranstaltungen füllen, z. B. Modul WIM-03, in dem die Prüfungen von der Wahl der Studierenden abhängen. Die Module WIM-06 und WIM-07 haben je 3 CP, dies gleicht sich aber im Bezug auf die Prüfungsdichte aus, da alle anderen Module mehr als 5 CP haben.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

#### II.3.7 Besonderer Profilanpruch (§ 12 Abs. 6 MRVO)

##### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

###### Sachstand

Zielgruppe des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ sind laut Selbstbericht Personen mit beruflichen oder privaten Verpflichtungen bzw. beruflich Qualifizierte aus einem technischen oder betriebswirtschaftlichen Arbeitsbereich mit dem Wunsch zu akademischer Weiterbildung. Nach Auskunft der Hochschule haben überdurchschnittlich viele Bewerber/innen eine Hochschulzugangsberechtigung über vorangegangene berufliche Qualifikation. Zur Förderung dieser Zielgruppe bietet die Hochschule laut Selbstbericht im ersten Semester die Module „Studiertechniken und Teambildung“ und „An Ingenieurtechniken lernen“ bzw. „Grundlagen der BWL“, je nach Vorkenntnissen, an. Außerdem wird in Vorkurs in Mathematik angeboten.

Laut Selbstbericht finden vier Mal im Semester zuzüglich Prüfungstage Präsenzveranstaltungen statt, welche in der Regel an Freitagen und Samstagen liegen.

Im Anschluss an die Begehung hat die Hochschule Unterlagen nachgereicht, um den Profilanpruch „Fernstudium“ zu verdeutlichen. Mit einem Blended-Learning-Konzept, das virtuelles und Gruppenlernen, Präsenzlehre und E-Learning miteinander koppeln soll, soll Lehr- und Lernflexibilität für die berufstätigen Studierenden möglich sein.

Das Blended-Learning-Konzept des Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ soll es den Studierenden ermöglichen, ein flexibles, zeit- und ortsunabhängiges Selbststudium über längere Zeiträume (4-wöchige Lernphasen) durchzuführen. Dabei findet das Lernen der Studierenden maßgeblich online statt. In den Selbstlernphasen soll der Großteil der Wissensaneignung und des Kompetenzerwerbs stattfinden. Die Studierenden sollen dabei mit Lehrbriefen, eLearning-Materialien (z. B. Videos) und Lernplattformen arbeiten, über welche auch der Kontakt zu Dozenten bzw. Dozentinnen und Kommilitonen und Kommilitoninnen organisiert wird. Ebenso sollen Webinare durchgeführt werden.

Die zeitliche Aufteilung des Studiengangs ist in folgender Grafik dargestellt:

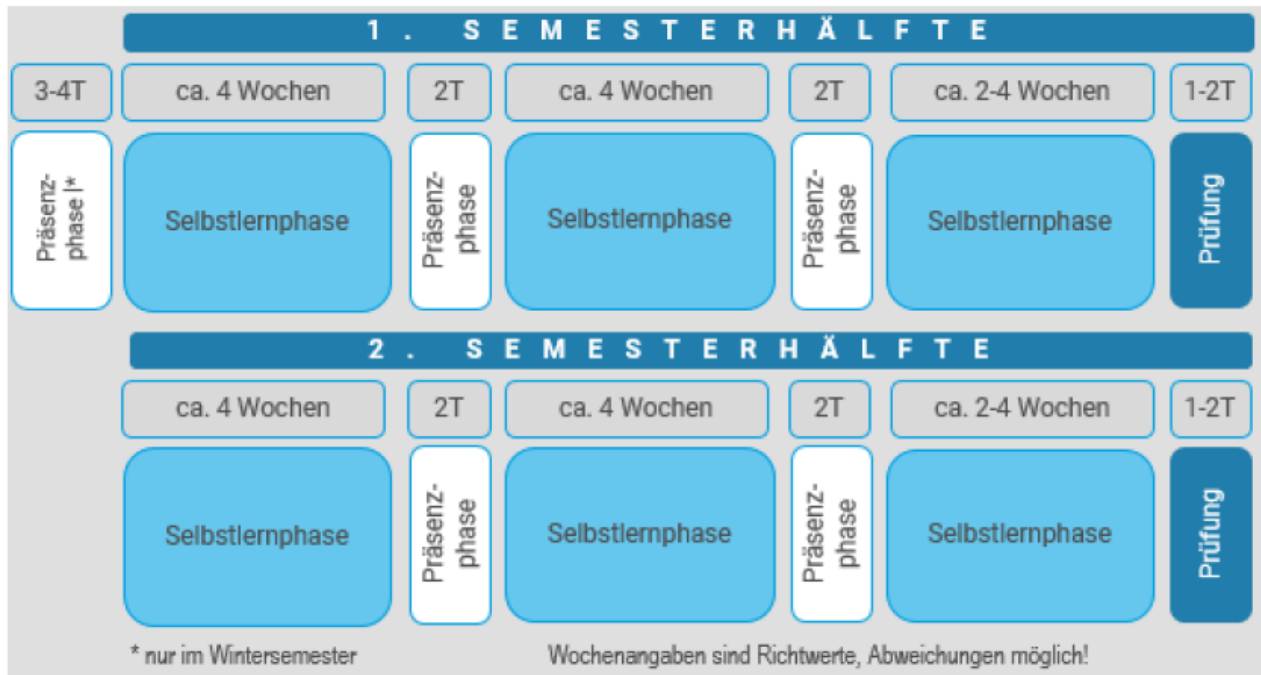


Abbildung 1: Semesterablauf mit Blended-Learning-Konzept

Es werden zur Unterstützung der Studierenden laut nachgereichter Unterlagen online Tutorien angeboten. An den Präsenztagen, welche laut Selbstdarstellung in der Regel vor Ort an der Hochschule erfolgen sollen, soll je nach Modul eine kurze Zusammenfassung des Lehrinhalts durch die Dozentin bzw. den Dozenten, Vertiefungen des Lehrinhaltes und/oder Übungen dazu erfolgen und Fragen der Studierenden geklärt werden.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Hinsichtlich des besonderen Profilanpruchs als berufsbegleitender Bachelorstudiengang weist der Bachelorstudiengang verschiedene Merkmale auf, die diesen Anspruch angemessen berücksichtigen. Die vorrangige Zielgruppe des Studiengangs sind Personen mit beruflichen oder privaten Verpflichtungen. Der Fokus liegt somit auf berufstätigen Studierenden.

Die Studierenden, die vor Beginn ihres Studiums einschlägige Berufserfahrungen in den Bereichen Wirtschaft oder Technik gesammelt haben müssen, können auf ihr Fachwissen und ihre Fähigkeiten aus diesen Bereichen zurückgreifen. Dadurch stellt die Hochschule klar heraus, dass im berufsbegleitenden Modell besonderer Wert auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt wird.

Das Blended-Learning-Konzept mit wechselnden Phasen aus Selbststudium und Präsenzterminen berücksichtigt die besonderen Anforderungen an die Lernbedürfnisse der berufstätigen Studierenden. In Verbindung mit speziell aufbereiteten Online-Lehrmaterialien ermöglicht es zeit- und ortsunabhängiges Lernen. Präsenzveranstaltungen und (Online)-Tutorien vertiefen das Selbststudium, während Projektarbeiten die Umsetzungs-kompetenz und sozialen Kompetenzen stärken.

Das Studiengangskonzept stellt die spezifischen Charakteristika des besonderen Profilanpruchs (berufsbegleitend, Fernstudium, Teilzeit) angemessen dar. Es orientiert sich an den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes und den Bedürfnissen der Zielgruppe. Das Blended-Learning-Konzept ermöglicht berufsbegleitend Studierenden eine flexible und dennoch praxisnahe akademische Weiterbildung (vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Studierbarkeit).

Das Studiengangskonzept erscheint in sich sehr schlüssig. Es berücksichtigt die erforderlichen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die für eine eigenverantwortliche Tätigkeit als Ingenieurin bzw. Ingenieur notwendig sind. Das Lehr-/Lernkonzept bietet den Studierenden die Möglichkeit, theoretische Inhalte eigenständig zu erarbeiten und in den Präsenzveranstaltungen sowie Projektarbeiten anzuwenden. Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt und dem Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) ermöglicht eine effiziente und gut organisierte Abwicklung und Betreuung.

Dem besonderen Profilsanspruch eines Fernstudiums trägt das Modell insofern Rechnung, dass neben dem speziell entwickelten Blendend-Learning-Konzept und den Betreuungsangeboten die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Präsenzveranstaltungen an Freitagen und Samstagen mit Laborpräsenzen und Präsenzen in Seminarform durch die Hochschule als nicht verpflichtende Termine angegeben werden und die Teilnahme lediglich empfohlen wird. Eine Anwesenheitspflicht gilt demnach für keine der Präsenztermine außer für die Auftaktveranstaltungen, mit welcher die Studierenden alle wichtigen Informationen des Studiums erhalten sollen. Dies legt die Hochschule in ihren nachgereichten Unterlagen dar. Für die Freitage müssen Arbeitgebende den Studierenden i. d. R. frei geben oder es müssen dafür u. U. Urlaubstage durch die Studierenden aufgewendet werden.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II.4 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

### II.4.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen

#### Sachstand

Laut Selbstbericht findet jährlich ein Zukunftsworkshop des Weiterbildungsteams des B3S statt, um die Aktualität des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ zu gewährleisten. Hier sollen die Ergebnisse aus den Absolventen- und Studienabbrecherbefragungen sowie den Evaluationen einfließen.

Durch die Einbindung von Forschungsprofessor/innen in den Masterstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ und der virtuellen Hochschule Bayern soll die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen gewährleistet werden. Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums sollte kontinuierlich mittels Evaluationen und Studiengangskonferenzen überprüft und an fachliche und didaktische Weiterentwicklungen angepasst werden.

#### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die fachlich-inhaltliche sowie die methodisch-didaktische Gestaltung der beiden Studiengänge werden nach dem Monitoring-Konzept und weiteren begleitenden Maßnahmen kontinuierlich überprüft und auch weiterentwickelt. Der Einsatz des B3S-Weiterbildungsteams und die Durchführung des jährlichen Zukunftswshops im Bachelorstudiengang sind hier besonders positiv zu bewerten. Speziell im Masterstudiengang bietet die enge Einbindung der Forschungsprofessor/inn/en die Möglichkeit, den wissenschaftlichen Anspruch und die Berücksichtigung des fachlichen Diskurses sicherzustellen.

Das Belegen von Modulen aus einem Bachelorstudiengang ist nicht regelhaft im Curriculum des Masterstudiengangs vorgesehen, aber mit Zusatzleistungen möglich (vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Prüfungssystem). Das gleiche Modul kann aber nicht sowohl im Bachelor- als auch im Masterstudium angerechnet werden, was durch den individualisierten Studienplan gewährleistet ist.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II.5 Studienerfolg (§ 14 MRVO)

### Sachstand

Im Rahmen der Evaluation führen die Dozent/inn/en laut Selbstbericht in jedem Semester in Abstimmung mit den Studiendekanen in mindestens einer Lehrveranstaltung eine Befragung der Studierenden durch. Sie können hierzu einen Standard-Evaluationsbogen verwenden oder diesen abändern und an die jeweilige Lehrveranstaltung oder spezielle Fragestellungen anpassen. Die studentischen Antworten sollen in erster Linie dazu dienen, den Dozierenden selbst ein Feedback zu ihren Lehrveranstaltungen zu geben.

Fester Bestandteil des Evaluationsprozesses soll die Evaluationsbesprechung sein, d. h. ein Gespräch mit den Studierenden, das sich der Auswertung der Evaluationsergebnisse anschließt. Die mit den Studierenden in der Evaluationsbesprechung getroffenen Vereinbarungen sollen im Rückmeldebogen festgehalten werden, welcher vom Zentrum für Hochschuldidaktik der bayerischen Fachhochschulen (DiZ) entwickelt wurde. Ferner sollen die Dozierenden eine Stellungnahme zu den Evaluationsergebnissen anfügen können. Die Rückmeldebögen sollen den Studiendekanen zugeleitet werden.

Darüber hinaus findet laut Selbstbericht ein Monitoring des jeweiligen Studiengangs statt. Auch dazu sollen die Studierenden mittels einer Evaluation zu allgemeinen Themen des Studiengangs befragt werden. Der Koordinator bzw. die Koordinatorin des jeweiligen Studiengangs soll die Ergebnisse im Rahmen einer Studiengangskonferenz zusammenfassen und ggf. Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Studiengangs einleiten.

Auf Hochschulebene bilden laut Selbstbericht Befragungen von Bachelorerstsemestern und -bewerber/inne/n sowie von Absolvent/inn/en die wesentlichen Bestandteile zur Einholung von Rückmeldungen. Für diese Befragungen ist die Stabsstelle „Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement“ (HQM) verantwortlich. Sie soll auch die Rohdaten auswerten und die aufbereiteten Ergebnisse an die erweiterte Hochschulleitung, die Fakultäten sowie an die Serviceeinrichtungen der Hochschule weiterleiten.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule führt regelmäßig Evaluationen auf Modul- und Lehrveranstaltungsebene durch. Diese Evaluationen werden genutzt, um die Studiengänge zu beobachten und bei Bedarf Anpassungen zu veranlassen.

Die Ergebnisse der Modulevaluationen werden mit den Studierenden besprochen.

Auf Basis der vorgelegten Evaluationsergebnisse und der statistischen Daten geht die Gutachtergruppe davon aus, dass der Bachelorstudiengang und der Masterstudiengang in der Regelstudienzeit studierbar sind.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II.6 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

### Sachstand

Die Technische Hochschule Aschaffenburg misst laut Selbstbericht der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit eine hohe strategische Bedeutung bei und hat entsprechende strategische Ziele im aktuellen Hochschulentwicklungsplan verankert. Zurzeit soll ein neues Gleichstellungskonzept erarbeitet werden, das im Wesentlichen folgende Ziele verfolgt:

1. den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie in erheblich geringerer Zahl vertreten sind als Männer, zu erhöhen,
2. die Chancengleichheit von Frauen und Männern dauerhaft zu sichern,
3. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer zu verbessern,
4. die Gleichstellungsbeauftragten und die Frauenbeauftragte bei allen gleichstellungsrelevanten Entscheidungen hinzuzuziehen.

Laut Selbstbericht hat die Hochschule das Audit „familiengerechte Hochschule“ der Hertie-Stiftung seit 2006 mehrmals erfolgreich absolviert.

Die Hochschule hat das Amt der/s Behindertenbeauftragten einem unabhängigen Hochschullehrenden übertragen. Dieser soll Anlaufstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende sein, diese in Fragen der Studienorganisation sowie des prüfungsrechtlichen Nachteilsausgleichs beraten und Betroffene bei allen hochschulinternen Verfahren unterstützen.

Im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ soll durch die zeitlich unabhängige Nutzung der eLearning-Materialien und die freie Einteilung des Selbststudiums Studieren neben Familie und Beruf möglich gemacht werden. Das Weiterbildungsteam des B3S soll Kontakt von Studierenden mit Kind zum Familien- und Frauenbüro herstellen, um Probleme bei der Kinderbetreuung während der Präsenzen zu lösen. Bei allen Veröffentlichungen, Präsentationen, Texten auf der Homepage und im E-Mail-Verkehr sollen die Mitarbeitenden des Studiengangs auf eine gendergerechte Sprache achten. Das Weiterbildungsteam soll darauf achten, die Präsenzen, an denen Studierende mit Behinderungen teilnehmen, barrierefrei zu planen.

Für Studierende in besonderen Lebenslagen und/oder mit unterschiedlichem Zeitbudget, dazu zählen für die Hochschule u. a. Studierende mit Beeinträchtigungen, schwangere Studierende, Studierende mit Kind, Studierende/Eltern mit pflegebedürftigen Angehörigen oder Spitzensportler/innen, soll das Studium des Masterstudiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen“ durch den variablen Anteil an VHB-Lehrinhalten flexibilisiert werden können. Eine formlose Anpassung des Studienplans ist hier laut Selbstbericht erwünscht. Bei der Kommunikation mit den Studierenden und bei Außendarstellung des Studiengangs soll Wert auf die Verwendung gender- bzw. diversitätsgerechter (Bild-)Sprache gelegt werden.

### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule verfügt über ein Gleichstellungskonzept, das für beide Studiengänge auf Studiengangsebene umgesetzt wird. Besonders lobenswert ist die Unterstützung junger Eltern. Das berufsbegleitende Studium ist so aufgebaut, dass ein Studium als junge Eltern gut möglich ist.

Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung erhalten auf Antrag eine Kompensation des Nachteils. Die Modulverantwortlichen beraten dazu individuell.

### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

## II.7 Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

### Studiengang 01 „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“

#### Sachstand

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ ist laut Selbstbericht ein gemeinsames Angebot der beiden Hochschulen Aschaffenburg und Darmstadt. Diese Kooperation wurde laut Aussage der Hochschule eingeleitet, um über die Hochschule Darmstadt innerhalb des zfh-Verbundes, in welchem die hessischen Hochschulen ihre Fernstudiengänge bündeln, vertreten zu sein. Mit Sitz in Koblenz unterstützt das zfh die staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Rheinland-Pfalz, in Hessen und im Saarland. Durch die Kooperation zwischen der Hochschule Darmstadt und der TH Aschaffenburg ist es möglich, den Studiengang über dieses Netzwerk sichtbar zu machen. Die Zusammenarbeit ist durch den Kooperationsvertrag zwischen der Technischen Hochschule Aschaffenburg (zur Zeit des Kooperationsvertrages: Hochschule Aschaffenburg) und der Hochschule Darmstadt geregelt. Zur Verdeutlichung der Kooperation hat die Hochschule nach der Begehung Unterlagen nachgereicht.

#### Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die besondere Zusammenarbeit und hochschulische Kooperation der Technischen Hochschule Aschaffenburg mit der Hochschule Darmstadt und dem Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) wurde durch die TH Aschaffenburg ausführlich in den nachgereichten Unterlagen nach der Begehung beschrieben. Art und Umfang sind demnach ausführlich dokumentiert und damit nachvollziehbar beschrieben. Die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzepts werden von der gradverleihenden Hochschule TH Aschaffenburg sichergestellt und die Kooperation der Hochschulen untereinander ist durch einen Kooperationsvertrag geregelt. Während der Begehung konnte die Hochschule darstellen, dass die Durchführung des Studiengangs „Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend“ vollumfänglich von der TH Aschaffenburg verantwortet wird, vereinzelte Importe von Lehrveranstaltungen sind möglich und werden von der Gutachtergruppe als Bereicherung des Modulangebots aufgefasst. Die akademische Verantwortung trägt allerdings allein die TH Aschaffenburg.

#### Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

### III. Begutachtungsverfahren

---

#### III.1 Allgemeine Hinweise

Es wurden nach der Begehung von der Hochschule Unterlagen nachgereicht, die bei der Erstellung des Gutachtens Berücksichtigung fanden.

#### III.2 Rechtliche Grundlagen

*Akkreditierungsstaatsvertrag*

*Musterrechtsverordnung (MRVO)*

*Bayerische Studienakkreditierungsverordnung vom 13.04.2018*

#### III.3 Gutachtergruppe

Hochschullehrer

- **Prof. Dr. Christian Köhler**, htw saar, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Professor für Wirtschaftsingenieurwesen
- **Prof. Dr.-Ing. Christoph Haats**, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Maschinenbau, Institut für Produktionstechnik

Vertreter der Berufspraxis

- **Andreas Pater**, Handwerkskammer Südwestfalen

Studierender

- **Carsten Schiffer**, Student der RWTH Aachen, Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau



## IV. Datenblatt

### IV.1 Daten zum Studiengang zum Zeitpunkt der Begutachtung

#### IV.1.1 Studiengang 01

#### Erfassung „Abschlussquote“ und „Studierende nach Geschlecht“

Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend, Bachelor**  
 Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>3)</sup> in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
WS 2021/2022	9	2	22%									
SS 2021	1	0	0%									
WS 2020/2021	10	3	30%									
SS 2020												
WS 2019/2020	8	4	50%									
SS 2019												
WS 2018/2019	16	0	0%	0	0		0	0		0	0	
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>20%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	

Anmerkung: Für diesen Studiengang gab es keinen NC. Es wurden alle zulassungsfähigen Bewerber:innen zugelassen.

#### Erfassung „Notenverteilung“

Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend, Bachelor**  
 Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs  
 Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>2)</sup> in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2021/2022	0	6	2	0	0
SS 2021	0	3	0	0	0
WS 2020/2021	0	2	0	0	0
SS 2020	0	0	0	0	0
WS 2019/2020	0	0	0	0	0
SS 2019	0	0	0	0	0
WS 2018/2019	0	1	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

<sup>2)</sup> Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

**Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“**Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen berufsbegleitend, Bachelor**Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>2)</sup> in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	≥ Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2021/2022	0	2	3	3	8
SS 2021	1	0	1	1	3
WS 2020/2021	0	1	1	0	2
SS 2020	0	0	0	0	0
WS 2019/2020	0	0	0	0	0
SS 2019	0	0	0	0	0
WS 2018/2019	1	0	0	0	1

<sup>1)</sup> Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.<sup>2)</sup> Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

## IV.1.2 Studiengang 02

### Erfassung „Abschlussquote“ und „Studierende nach Geschlecht“

Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen, Master**

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>3)</sup> in Zahlen (Spalten 4, 7, 10 und 13 in Prozent-Angaben)

semesterbezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen		insgesamt	davon Frauen	
		absolut	%		absolut	%		absolut	%		absolut	%
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
WS 2021/2022	17	4	24%									
SS 2021	13	3	23%									
WS 2020/2021	20	6	30%	1	1	100%	6	1	17%			
SS 2020	20	7	35%	4	2	50%	3	1	33%	4	2	50%
WS 2019/2020	9	2	22%	0	0		6	0	0%	0	0	
SS 2019	11	2	18%	0	0		3	0	0%	2	1	50%
WS 2018/2019	6	1	17%	1	0	0%	1	0	0%	3	1	33%
<b>Insgesamt</b>	<b>96</b>	<b>25</b>	<b>26%</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>50%</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>11%</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>44%</b>

<sup>1)</sup> Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

<sup>2)</sup> Definition der kohortenbezogenen Abschlussquote: AbsolventInnen, die ihr Studium in RSZ plus bis zu zwei Semester absolviert haben.

Berechnung: "Absolventen mit Studienbeginn im Semester X" geteilt durch "Studienanfänger mit Studienbeginn im Semester X", d.h. für jedes Semester; hier beispielhaft ausgehend von den AbsolventInnen in RSZ + 2 Semester im WS 2012/2013.

<sup>3)</sup> Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

Anmerkung: Zulassungsvoraussetzung für diesen Studiengang war die erfolgreiche Absolvierung einer Eignungsfeststellungsprüfung in Form eines Kolloquiums.

### Erfassung „Notenverteilung“

Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen, Master**

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>2)</sup> in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2021/2022	2	2	0	0	0
SS 2021	5	2	0	0	0
WS 2020/2021	2	3	0	0	0
SS 2020	1	2	0	0	0
WS 2019/2020	3	2	0	0	0
SS 2019	6	3	0	0	0
WS 2018/2019	1	1	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.

<sup>2)</sup> Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

**Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“**Studiengang: **Wirtschaftsingenieurwesen, Master**Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung<sup>2)</sup> in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer schneller als RSZ	Studiendauer in RSZ	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	≥ Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2021/2022	0	0	0	4	4
SS 2021	0	1	4	2	7
WS 2020/2021	0	0	2	3	5
SS 2020	0	0	0	3	3
WS 2019/2020	0	1	1	3	5
SS 2019	0	6	3	0	9
WS 2018/2019	0	0	2	0	2

<sup>1)</sup> Geben Sie absteigend die Semester der gültigen Akkreditierung ein, die in Spalte 1 eingegebenen Semesterangaben sind beispielhaft.<sup>2)</sup> Das gilt auch für bereits laufende oder noch nicht akkreditierte Studiengänge.

**IV.2 Daten zur Akkreditierung**

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	29.06.2020
Eingang der Selbstdokumentation:	14.07.2022
Zeitpunkt der Begehung:	02./03.02.2023
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Fachbereichsleitung, Studiengangverantwortliche, Lehrende, Mitarbeiter/innen zentraler Einrichtungen, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde beachtet (optional, sofern fachlich angezeigt):	Labore

**IV.2.1 Studiengang 01 und 02**

Erstakkreditiert am:	15.05.2018
Begutachtung durch Agentur:	ZeVA